



PROGRAMMÜBERSICHT FÜR DIE KALENDERWOCHE 27 VOM 05.07. – 11.07.2021

Ansprechpartner:
WDR Kommunikation
Telefon 0221 – 220 7200
Kommunikation@wdr.de

Das ARD Radiofestival auf WDR 3 und erstmal komplett in der
ARD Audiothek

Weitere Informationen unter:
www.ardradiofestival.de

und in der Presselounge:
<https://presse.wdr.de/plounge/index.html>

Fotos finden Sie unter:
www.ard-foto.de



Montag, 05. Juli 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Das WDR Sinfonieorchester spielt Dvořák

Was den Slowenen Vito Žuraj und den Briten Mark Simpson über alle stilistischen Unterschiede hinweg verbindet, ist ein origineller, unverkrampfter, oft auch humorvoller Umgang mit der musikalischen Tradition. Zwei Novitäten der beiden Komponisten stehen Antonín Dvořáks mitreißender Sinfonie Nr. 9 „Aus der Neuen Welt“ zur Seite. Solistin ist die britische Stargeigerin Nicola Benedetti.

Weitere Angaben zum Konzert:

Vito Žuraj:

„Api-danza macabra“

(Uraufführung/Kompositionsauftrag des WDR - Miniatur der Zeit)

Mark Simpson:

Violin Concerto

(Deutsche Erstaufführung/Kompositionsauftrag des WDR, des London Symphony Orchestra, des Cincinnati Symphony Orchestra und des Royal Scottish National Orchestra)

Antonín Dvořák:

Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“

Nicola Benedetti Violine

WDR Sinfonieorchester

Leitung: Cristian Măcelaru

Aufnahme vom 25. Juni 2021 aus der Kölner Philharmonie



Montag, 05. Juli 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Die Kulturwissenschaftlerin Christina von Braun befragt von Maria Ott

Begonnen hat Christina von Braun als Filmemacherin, später hat sie als Kulturwissenschaftlerin und Autorin viele heiße Eisen angepackt: Geschlechterrollen, Geld, Antisemitismus. In ihren filmischen, wissenschaftlichen und schriftstellerischen Werken spiegeln sich immer die großen Fragen unserer Zeit. Die Tochter des Diplomaten Sigismund von Braun verbrachte ihre ersten Lebensjahre im Vatikan. Ihr Onkel war der berühmte Raketenpionier Wernher von Braun, ihre Großmutter eine der ersten erfolgreichen Unternehmerinnen im Berlin der Zwanziger Jahre, die sich später im Widerstand gegen die Nazis engagiert hat.



Montag, 05. Juli 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung.

Isabella Bartdorff liest „Windstill“ von Ilia Vasella – Teil 1

In einem leicht heruntergekommenen Schlösschen in Südfrankreich erlebt eine bunt zusammengewürfelte Schar von Gästen entspannte Sommertage. Man isst gemeinsam, die Kinder spielen miteinander, abends sitzt man beim Wein zusammen. Doch dann geschieht etwas Entsetzliches: Marie rutscht auf der Spielzeuglokomotive aus, die eines der Kinder auf der Terrasse zurückgelassen hat, und fällt mit dem Hinterkopf auf das kantige Rohr des Sonnenschirmfußes. Sie ist sofort tot. Ilia Vasella erzählt in ihrem Debüt von den Stunden, die Maries Tod folgen, den Versuchen, mit dem Unbegreiflichen fertig zu werden.

„Windstill“ von Ilia Vasella
Dörlemann Zürich 2021
Lesung: Isabella Bartdorff
Regie: Martin Buntz
Redaktion: Katrin Zipse
Produktion: SWR 2021



Montag, 05. Juli 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Alles so bunt: Der Trompeter Michel Schroeder und sein Ensemble

Er könnte es sich wirklich einfacher machen - aber der in Lübeck aufgewachsene Trompeter Michel Schroeder, gerade mal 25 Jahre alt, hat sich einer herausfordernden Idee verschrieben: Vor drei Jahren gründete er ein „Large Ensemble“, ein Orchester, das mit 17 Musiker*innen einerseits einer Big Band ähnelt, durch die Hinzunahme von Streichern und Harfe aber auch zum improvisierenden Kammerorchester wird. Die Debüt-CD heißt „Bunt“ und klingt auch so. Starke Melodien fächert Schroeder in unterschiedlichste Farben auf. Für ihn darf und soll „bunte Musik“ nach „gestern, heute und morgen“ klingen.

Eine Sendung von Michael Laages.



Dienstag, 06. Juli 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Eröffnung der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci

Barocke Flower-Power: Hendrix & Händel

Die „Hendrix-Variationen“ des Lautenisten Lee Santana huldigen Jimi Hendrix als dem einflussreichsten Gitarristen seiner Zeit und spiegeln dessen Liebe zur Musik von Georg Friedrich Händel wider. Kein Wunder, denn Händels Werke zeigen sich so bunt wie die Hemden des Psychedelic-Rockers: die Ouvertüre des „Messias“ war im barocken London ein wahrer „Crowd Pleaser“ und markierte das Ende seiner weltlichen Opernkompositionen, aus denen drei besonders virtuose Arien zu hören sind. Bei seinen Orgelkonzerten hat auch schon Händel gerne improvisiert, was in diesem Konzert nachempfunden wird.

Weitere Angaben zum Konzert:

Georg Friedrich Händel:
Ouvertüre aus „Messiah“

Georg Friedrich Händel:
Arien aus „Judas Maccabaeus“, „Belshazzar“ und „Il trionfo del Tempo e del Disinganno“

Georg Friedrich Händel:
Orgelkonzerte HWV 291, 292 und 294 im Original und in Bearbeitungen

Lee Santana:
Auftragskompositionen, inspiriert von Musik und Texten von Jimi Hendrix: „Little Wing“, „Night Bird“ sowie ein neues Stück auf einen Text aus John Miltons Poem „L’Allegro“

Dmitry Sinkovsky: Countertenor und Violine

Margret Köll: Harfe

Lee Santana: Theorbe und E-Gitarre

Sebastian Wienand: Truhenorgel

B'ROCK ORCHESTRA

Blockflöten und musikalische Leitung: Dorothee Oberlinger

Aufnahme vom 11. Juni 2021 aus der Friedenskirche Sanssouci, Potsdam



Dienstag, 06. Juli 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Der Musiker Rolf Kühn befragt von Julia Hemmerling

Als im Mai 1944 die Bomben auf Leipzig niedergingen, hatte er die ersten Beebop-Noten im Ohr. Auch sie hielten ihn am Leben. Als das Land dann in Schutt und Asche lag, hatte er als Musiker gute Jobs. Rolf Kühn ist mit seiner Klarinette verwachsen. Sein Lebensweg ist nicht ohne sein Instrument zu denken. Sie führte ihn nach New York zu den ganz großen Jazzern wie Benny Goodman und Buddy de Franco. Und auch wieder zurück nach Deutschland - zurück zu seinem Bruder Joachim, der in der DDR lebte, bevor er zu Rolf flüchtete.



Dienstag, 06. Juli 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung.

Isabella Bartdorff liest „Windstill“ von Ilia Vasella – Teil 2

In einem leicht heruntergekommenen Schlösschen in Südfrankreich erlebt eine bunt zusammengewürfelte Schar von Gästen entspannte Sommertage. Man isst gemeinsam, die Kinder spielen miteinander, abends sitzt man beim Wein zusammen. Doch dann geschieht etwas Entsetzliches: Marie rutscht auf der Spielzeuglokomotive aus, die eines der Kinder auf der Terrasse zurückgelassen hat, und fällt mit dem Hinterkopf auf das kantige Rohr des Sonnenschirmfußes. Sie ist sofort tot. Ilia Vasella erzählt in ihrem Debüt von den Stunden, die Maries Tod folgen, den Versuchen, mit dem Unbegreiflichen fertig zu werden.

„Windstill“ von Ilia Vasella
Dörlemann Zürich 2021
Lesung: Isabella Bartdorff
Regie: Martin Buntz
Redaktion: Katrin Zipse
Produktion: SWR 2021



Dienstag, 06. Juli 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Satchmo Forever! Zum 50. Todestag von Louis Armstrong (1901-1971)

Die Entwicklung von einer im Kollektiv improvisierten zu einer von Solisten geprägten Musik wäre ohne ihn nicht denkbar gewesen. Wie kein anderer machte Louis Armstrong den Jazz zu einer individuell geprägten Ausdrucksform. Der brillante Trompeter mit unverwechselbarem Ton wurde früh zum gefeierten Star. Sein Erfolg wuchs noch, als „Satchmo“ zu singen begann und als Entertainer mit Reibeisenstimme zum absoluten Bühnenliebling wurde. Auch wenn ihm seine kommerziellen Ausflüge in späteren Jahren Kritik einbrachten – sie änderten nichts an Louis Armstrongs einzigartiger Bedeutung für den Jazz.

eine Sendung von Karsten Mützelfeldt



Mittwoch, 07. Juli 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Klangabenteuer in der Villa

Das Andere, das Offene, das Nichtgewohnte: Dafür steht das Pluszeichen im Titel des Festivals Jazz+, das seit 1994 in der Münchner Seidlvilla, einem Veranstaltungsort im Stadtteil Schwabing, spannende Programm-Akzente setzt. In diesem Konzertabend des ARD-Radiofestivals sind Aufnahmen vom 7. und 8. Mai 2021 zu hören.

Die Sängerin Lucia Cadotsch und ihre beiden Partner im Trio „Speak Low“, Bassist Petter Eldh und Saxophonist Otis Sandsjö, lassen Stücke so unterschiedlicher Urheber*innen wie Billie Holiday, Randy Newman und Brian Eno in ihren leisen, völlig eigenen Klang-Idealen verpflichteten Interpretationen schillern. Eine ebenfalls ganz eigene Freiheit sucht das Trio der Pianistin Aki Takase – mit Christian Weber, Bass, und Michael Griener, Schlagzeug: „Auge“ heißt dieses Trio und lädt mit maximaler Kommunikation und klanglicher Unbegrenztheit das Ohr zu Abenteuern ein.

Weitere Angaben zum Konzert:

Festival Jazz+

„Speak Low“

Lucia Cadotsch: Gesang

Petter Eldh: Kontrabass

Otis Sandsjö: Tenorsaxofon

„Auge“

Aki Takase: Klavier

Christian Weber: Kontrabass

Michael Griener: Schlagzeug

Aufnahme vom 8. Mai 2021 aus der Seidlvilla München

im Anschluss:

Festival Jazz+

Elisabeth Coudoux: Cello solo

„Trio En Corps“

Eve Risser: Klavier

Benjamin Duboc: Kontrabass

Edward Perraud: Schlagzeug

Aufnahme vom 7. Mai 2021 aus der Seidlvilla München



Mittwoch, 07. Juli 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Der Provokateur und Mahner Michel Friedman befragt von Andrea Seeger

Michel Friedman ist Jurist und Philosoph, Publizist, Moderator und Autor. Vor allem aber ist er ein streitbarer Geist. Er war Klassensprecher, Schulsprecher, hat sich schon im zarten Alter von zwölf in der jüdischen Gemeinde in Frankfurt am Main engagiert. Später trat er in die CDU ein, hatte eine eigene Talksendung, schrieb und schreibt für Zeitungen. Aus seiner Meinung macht Michel Friedman nie einen Hehl. Der Unternehmer Oskar Schindler rettete Friedmans Eltern und seine Großmutter vor den Nazis. Als kleiner Junge hat er Schindler noch persönlich kennengelernt.



Mittwoch, 07. Juli 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung.

Isabella Bartdorff liest „Windstill“ von Ilia Vasella – Teil 3

In einem leicht heruntergekommenen Schösschen in Südfrankreich erlebt eine bunt zusammengewürfelte Schar von Gästen entspannte Sommertage. Man isst gemeinsam, die Kinder spielen miteinander, abends sitzt man beim Wein zusammen. Doch dann geschieht etwas Entsetzliches: Marie rutscht auf der Spielzeuglokomotive aus, die eines der Kinder auf der Terrasse zurückgelassen hat, und fällt mit dem Hinterkopf auf das kantige Rohr des Sonnenschirmfußes. Sie ist sofort tot. Ilia Vasella erzählt in ihrem Debüt von den Stunden, die Maries Tod folgen, den Versuchen, mit dem Unbegreiflichen fertig zu werden.

„Windstill“ von Ilia Vasella
Dörlemann Zürich 2021
Lesung: Isabella Bartdorff
Regie: Martin Buntz
Redaktion: Katrin Zipse
Produktion: SWR 2021



Mittwoch, 07. Juli 2021, 23.30 Uhr

ARD-Radiofestival 2021, Jazz.

Play Jazz – aber wie? Pädagogische Konzepte im Jazz

Einfach spielen - als wäre es die leichteste und natürlichste Sache der Welt. So wirkt Jazz, wenn die Musik im Fluss ist. In New Orleans übten die Kinder einst auf dem Schulweg, mittendrin im Leben. Aber wie kann der Nachwuchs hierzulande in den Jazz hineinwachsen?

Die Saxophonistin Nicole Johänntgen hat die Coronazeit genutzt, um einen Saxophonlehrgang als E-Book zu veröffentlichen. Auch die Pianistin Julia Hülsmann und die Saxophonistin Alexandra Lehmler sind passionierte Jazzpädagoginnen. Welche Tipps haben sie für junge Jazzfans, die sich mit dieser spannenden kreativen Musik ausdrücken möchten?

Eine Sendung von Mauretta Heinzelmann



Donnerstag, 8. Juli 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Live-Übertragung aus der Elbphilharmonie Rudolf Buchbinder spielt Grieg

Zwei Österreicher treffen sich in diesem Live-Konzert mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester in Hamburg: der Pianist Rudolf Buchbinder, kurzfristig für Leif Ove Andsnes eingesprungen, und der Dirigent Manfred Honeck, eingesprungen für Semyon Bychkov. „Manfred Honeck ist einer meiner liebsten Dirigenten. Da genügt ein Blick, dass man sich versteht“, sagt Buchbinder, der das Klavierkonzert von Edvard Grieg spielen wird.

Zuvor führt die Reise zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Deren „Preisträger in Residence“ Nils Mönkemeyer hat Sabine Meyer für das Doppelkonzert von Bruch eingeladen.

weitere Angaben zum Konzert:

Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

Max Bruch: Konzert e-Moll für Klarinette, Viola und Orchester op. 88

Franz Schubert: Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

Sabine Meyer, Klarinette

Nils Mönkemeyer, Viola

Konzerthausorchester Berlin

Leitung: Felix Mildenerger

Aufnahme vom 27. Juni 2021 aus der Haferscheune, Stolpe



Donnerstag, 08. Juli 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Die Opernkritikerin Nora Eckert befragt von Frank Meyer

„Ich bin wie alle, nur ein wenig anders“, schreibt die Opernkritikerin Nora Eckert in ihrem neuen Buch. Dass sie ein wenig anders ist, wird ihr in den 1970er Jahren in Berlin klar. Sie war als junger Mann in die Stadt gekommen und hatte hier begriffen, dass sie transsexuell ist. In ihrem Buch berichtet sie von einer Selbstbehandlung mit Hormonen und von dem demütigenden Begutachtungsprozess, der in dieser Zeit mit einem Geschlechterwechsel verbunden war. Und es geht noch um eine zweite Verwandlung: Aus der Stenokontoristin ohne Abitur wird eine Opernkritikerin.



Donnerstag, 08. Juli 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung.

Isabella Bartdorff liest „Windstill“ von Ilia Vasella – Teil 4

In einem leicht heruntergekommenen Schlösschen in Südfrankreich erlebt eine bunt zusammengewürfelte Schar von Gästen entspannte Sommertage. Man isst gemeinsam, die Kinder spielen miteinander, abends sitzt man beim Wein zusammen. Doch dann geschieht etwas Entsetzliches: Marie rutscht auf der Spielzeuglokomotive aus, die eines der Kinder auf der Terrasse zurückgelassen hat, und fällt mit dem Hinterkopf auf das kantige Rohr des Sonnenschirmfußes. Sie ist sofort tot. Ilia Vasella erzählt in ihrem Debüt von den Stunden, die Maries Tod folgen, den Versuchen, mit dem Unbegreiflichen fertig zu werden.

„Windstill“ von Ilia Vasella
Dörlemann Zürich 2021
Lesung: Isabella Bartdorff
Regie: Martin Buntz
Redaktion: Katrin Zipse
Produktion: SWR 2021



Donnerstag, 8. Juli 2021, 23:30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Bill Frisell: I wish I could play fast

„Ich bin so glücklich, dass ich immer noch verliebt bin in mein Instrument“, sagt Bill Frisell, einer der herausragenden Jazzgitarristen seiner Generation, der unzählige nachfolgende Jazzer*innen geprägt hat. Dabei hat er eigentlich einen Jazz-untypischen Stil: Frisell spielt langsam, wenige Noten, oft leise. Am 18. März 1951 geboren und in Denver, Colorado, aufgewachsen, wollte der Gitarrist in den 80er Jahren ein „cooler Jazz-Guy“ sein. Er musste erst lernen, zu seinen Einflüssen zu stehen, die von den Beach Boys über Hank Williams bis hin zu Igor Strawinsky und Thelonious Monk reichen.

eine Sendung von Ulrich Habersetzer



Freitag, 9. Juli 2021, 20:04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert

**Julian Steckel und Alexej Gerassimez
ARD-Preisträger im Privatkonzert**

Zwei der erfolgreichsten Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs sind der Cellist Julian Steckel und der Schlagzeuger Alexej Gerassimez. Bei sich zu Hause spielen sie ganz bewusst Musik, die nicht für die große Bühne geschaffen wurde: Eine Solosonate von Bach, melancholischen Blues, ungarische Breitseiten und ein Stück auf einer Plastikflasche. Dazwischen klassisch Altbewährtes: Haydns erstes Cellokonzert – Julian Steckels Debüt beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter der Leitung von Christopher Moulds. Letzteres natürlich nicht in der Wohnung, sondern im Konzerthaus Berlin.

Weitere Angaben zum Konzert:

Johann Sebastian Bach:
Suite für Violoncello solo Nr. 3 C-Dur, BWV 1009

Zoltán Kodály:
Violoncellosonate op. 8

Julian Steckel: Violoncello
Aufnahme vom 1. April 2020 aus der Wohnung von Julian Steckel, Berlin

Joseph Haydn:
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 C-Dur Hob. VIIb:1

Julian Steckel: Violoncello Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Leitung: Christopher Moulds
Aufnahme vom 24. September 2020 aus dem Konzerthaus Berlin

Paul Smadbeck:
„Rhythm Song“

Mark Glentworth:
„Blues for Gilbert“

John Psathas:
„Farewell to the Flesh“



Alexej Gerassimez:
„Eravie“

Alexej Gerassimez:
„Soul of Bottle“

Astor Piazzolla:
„Libertango“

Alexej Gerassimez: Schlagzeug
Aufnahme vom 2. April 2020 aus der Wohnung von Alexej Gerassimez, Berlin



Freitag, 09. Juli 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Die Fußballspielerin Julia Simic befragt von Stefan Parrisius

Deutsche Meisterin, Pokalsiegerin, Champions-League-Finalistin und Nationalspielerin – Julia Simic ist eines der herausragenden Gesichter des deutschen Frauenfußballs. Sie kennt die großen Vereine wie Bayern München, Westham United und AC Mailand, aber auch die Leidenschaft und die Tücken des Frauenfußballs. Trotz Verletzungsspech hat sie sich eine große Begeisterung und motivierende Ausstrahlung bewahrt, die sie in ihren „Girls Camps“ an fußballbegeisterte Mädchen weitergibt.



Freitag, 09. Juli 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung.

Isabella Bartdorff liest „Windstill“ von Ilia Vasella – Teil 5

In einem leicht heruntergekommenen Schlösschen in Südfrankreich erlebt eine bunt zusammengewürfelte Schar von Gästen entspannte Sommertage. Man isst gemeinsam, die Kinder spielen miteinander, abends sitzt man beim Wein zusammen. Doch dann geschieht etwas Entsetzliches: Marie rutscht auf der Spielzeuglokomotive aus, die eines der Kinder auf der Terrasse zurückgelassen hat, und fällt mit dem Hinterkopf auf das kantige Rohr des Sonnenschirmfußes. Sie ist sofort tot. Ilia Vasella erzählt in ihrem Debüt von den Stunden, die Maries Tod folgen, den Versuchen, mit dem Unbegreiflichen fertig zu werden.

„Windstill“ von Ilia Vasella
Dörlemann Zürich 2021
Lesung: Isabella Bartdorff
Regie: Martin Buntz
Redaktion: Katrin Zipse
Produktion: SWR 2021



Freitag, 9. Juli 2021, 23:30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Review: Jazz-Neuerscheinungen

"File Under Jazz" – mit diesem Hinweis versehen manche Plattenfirmen ihre Neuveröffentlichungen, damit es nicht zu Missverständnissen kommt in den Verkauf-Regalen der CD-Geschäfte und in den Sparten der Streaming- und Download-Portale. Was dann dort tatsächlich alles unter "Jazz" einsortiert wird, ist immer noch extrem breit gefächert: nicht nur stilistisch, sondern auch qualitativ. Selbst für Fans kann es da schwer sein, sich zu orientieren. Einmal in der Woche präsentierten deshalb die Autor*innen des ARD-Radiofestivals bemerkenswerte Neuerscheinungen aus der vielfältigen Welt des Jazz.

Eine Sendung von Daniella Baumeister.



Samstag, 10. Juli 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Oper.

Händels Oratorium „Esther“

Georg Friedrich Händels dreiaktiges Oratorium erzählt die Geschichte der Israelitin Esther, die todesmutig vor ihren Ehemann, den persischen König Ahasverus, tritt, um ihr unterdrücktes Volk zu retten. Bereits im 18. Jahrhundert hat Jacob Raphaël Saraval, ein venezianischer Rabbi, das Libretto ins Hebräische übertragen. Darauf basierend richtete der israelische Dirigent Shalev Ad-EI eine hebräische Version von Händels „Esther“ ein, die beim zamus: early music festival hochkarätig besetzt erstmals in Europa erklingt: als Teil des Festjahres 2021 „Jüdisches Leben in Deutschland“.

Weitere Angaben:

Georg Friedrich Händel:
„Esther“ HWV 50, Oratorium in drei Akten

Hana Blažíková: Sopran

Dana Marbach: Sopran

Robin Blaze: Alt

Marcus Ullmann: Tenor

Tomáš Král: Bass

Chorwerk Ruhr

Yuval Weinberg: Einstudierung

Concerto Köln

Leitung: Shalev Ad-EI

Aufnahme vom 27. Juni 2021 aus der Kölner Philharmonie



Samstag, 10. Juli 2021, 23.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Kabarett.

**Highlights aus der Gastspielreihe "radioSpitzen live vor Ort"
Kabarett on tour - Teil 2**

Bei den "radioSpitzen live vor Ort" - der beliebten Gastspielreihe von Bayern 2 - treffen seit über dreißig Jahren Künstler und Künstlerinnen aus der gesamten deutschsprachigen Kleinkunstszene aufeinander: Bekannte Kabarettisten, erfolgreiche Liedermacherinnen und spannende Newcomer gestalten gemeinsam ein unterhaltsames und immer wieder überraschendes Programm, jeder Abend ist ein Unikat! In zwei Ausgaben haben wir die Höhepunkte aus verschiedenen Livemitschnitten der letzten Jahre zusammengestellt. Unter anderem treten auf: Martina Schwarzmann, Maxi Schafroth, das Duo Suchtpotenzial und die Salon-Hip-Hopper Pigor & Eichhorn.



Sonntag, 11. Juli 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Granada Festival: Christian Zacharias

Zum 70. Jubiläum des „Festival Internacional de Música y Danza de Granada“ reisen auch diesen Sommer wieder hochkarätige Orchester und Solisten nach Andalusien, um meist im Freien in historischen Spielstätten der Alhambra oder der Altstadt Granadas zu musizieren. Der deutsche Pianist Christian Zacharias, der sich inzwischen immer mehr aufs Dirigieren verlegt, ist noch einmal am Flügel mit einem Recital-Programm zwischen Barock und Klassik zu erleben. Zacharias spielt inmitten der weitläufigen Gärten der Alhambra mit ihren eindrucksvollen Wasserspielen im Innenhof des Palasts von Karl V.

Weitere Angaben zum Konzert:

Granada Festival
Joseph Haydn:
Sonate C-Dur Hob. XVI:21

Johann Sebastian Bach:
Französische Suite Nr. 2 c-Moll BWV 813

Joseph Haydn:
Sonate G-Dur Hob. XVI:39

Franz Schubert:
Sonate G-Dur D 894 op. 78

Christian Zacharias, Klavier
Aufnahme vom 19. Juni 2021 aus dem Palast von Karl V., Granada

im Anschluss:

Granada Festival
Werke von Manuel de Falla
María Toledo: Cantaora
Josep Colom: Klavier
Spanisches Nationalorchester
Leitung: David Afkham
Aufnahme vom 4. Juli 2021 aus dem Palast von Karl V., Granada

